

Das Leben und wie es weiter geht

Von Kilika

Kapitel 5: Die Rätselrunde

Shuichi lächelte nur leicht. „Ist doch nicht so schlimm dann malen wir halt ein wenig.“ Meirelle nickte nun packte sich einen Block und Stifte und zog Shuichi mit sich zu Ryuichi auf den Fußboden.

Alle drei malten still vor sich hin, ab und zu trällerte der Ältere ein kleines Liedchen. „Ich habe eine Idee, wir spielen, ich erzähle euch etwas und ihr müsst die Lösung heraus finden!“, rief Ryuichi auf einmal.

Meirelle und Shuichi schauten sich erst gegenseitig an, nickten dann aber zustimmend. Gemeinsam räumten sie die Malsachen weg und setzten sich auf die Couch und der Grünhaarige fing nun an zu erzählen:

„Herr Meier steht morgens auf, dann geht er zur Arbeit. Er arbeitet in einer großen Firma in einem Wolkenkratzer sein Büro liegt im 35ten Stockwerk, jedoch steigt er im 23ten Stock aus und nimmt die Treppe, er läuft eigentlich nicht gerne. Wenn es aber nun regnet dann fährt er bis in den 35ten Stock, warum macht er das? Ihr dürft mir Fragen stellen die ich mit ja oder nein beantworten kann.“

Man konnte sehen wie die Beiden anderen sich sofort in ihre Gedanken stürzten.

Shuichi fing nun an. „Trifft er sich mit Jemandem?“

„Nein.“, kam ganz kurz und knapp als Antwort.

Meirelle machte weiter: „Sind es persönliche Gründe?“

„Ja“, folgte darauf.

„Hmm. Hat er bei Regen Angst alleine weiter zu gehen?“

„Ne~in.“, kam es auf Shuichis Frage.

„Och Papa, los gib uns einen Tip.“

Ryuichi überlegte kurz, dann meinte er: „Er würde auch mit in den 35ten Stock fahren wenn jemand Anderes auch hinauf fährt und das auch bei schönen Wetter.“

Meirelle und Shuichi überlegten nun angestregter als der pinkhaarige plötzlich rief:

„Er ist zu klein!“

Er wurde von zwei verblüfften Augenpaaren angesehen und der Ältere fing nun an zu grinsen. „Das ist richtig Shu-Chan. Da Herr Meier Liliputaner ist kommt er nur bis zu dem Knopf der 23 aber wenn es regnet hat er seinen Regenschirm dabei und kommt so auch an den 35ten Knopf.“ „Noch eines!“, verlangte die Kleine und ihr Vater gab nach.

„Herr Meier liegt Nacht im Bett und kann nicht schlafen, er steht auf geht zum Telefon und wählt eine Nummer, dort lässt er sich verbinden, als am anderen Ende nun Jemand abnimmt fragt er „Sind sie Herr Meier?“, als dieser vernein wünscht er ihm eine Gute Nacht und legt sich wieder hin, nun kann er in Frieden schlafen. Mit

wem hat er gesprochen und warum?“

Wieder begannen die anderen Beiden zu überlegen.

„Er will überprüfen ob ihm seine Frau fremd geht.“, meinte Shuichi im überlegen.

Ein schnelles und kurzes Nein war die Antwort.

„Vielleicht glaubt er das er im falschen Zimmer ist?“, versuchte es der junge Sänger weiter.

Wieder bekam er nur ein Nein als Antwort.

„Stört ihm etwas?“ ,versuchte er weiter.

„Ja.“, war die kurze Antwort.

„Ist es laute Musik?“, fragte Shu weiter.

„Nein“

„Also er liegt im Bett und versucht zu schlafen, dann lässt er sich mit der Rezeption verbinden da sein Zimmernachbar schnarcht, dadurch wird dieser wach und geht an das Telefon, er fragt ihn ob er Meier heißt, sein Nachbar verneint und da dieser nun wach ist kann Herr Maier in Ruhe schlafen.“ Schlussfolgert Meirelle nun.

Shuichi und Ryuichi schauen sie sprachlos an und Ryuichi nickt einfach nur langsam.

„Woher weißt du das denn?“, ruft Shuichi aus. Ein Grinsen umspielt die Lippen der Kleinen als diese meint: „Das Rätsel haben wir schon in der Schule durch genommen.“

Nach diesem beiden Rätseln machte Meirelle sich nun auf in ihr Bett und die beiden Sänger quatschten nun noch ein wenig über die nächste Tournee.